

### Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes für das Leipziger Neuseenland bis Ende 2019 – mit breiter Beteiligung

Das in den Jahren 2005 bis 2007 erarbeitete Wassertouristische Nutzungskonzept WTNK für das Leipziger Neuseenland wird derzeit unter breiter Beteiligung von Fachbehörden und auch der Öffentlichkeit fortgeschrieben.

Im Rahmen der Fortschreibung sollen die in der Region vorhandenen Projektideen (ca. 100) in Summation naturschutzfachlich untersucht werden, um die verträgliche wassertouristische Nutzung des Gewässersystems auch zukünftig gewährleisten zu können. Der Untersuchungsraum umfasst dabei die wassertouristischen Kurse 1-7 und reicht vom Witznitzer Seengebiet im Süden des Leipziger Neuseenlandes über die Stadt Leipzig bis zur Unteren Weißen Elster und zum Saale-Elster-Kanal nach Sachsen-Anhalt.

Am 17. Mai 2018 konstituierte sich in den Räumen des Akademischen Rudervereins zu Leipzig der „Runde Tisch im Rahmen der Fortschreibung des WTNK“, der bis zum Ende der Projektlaufzeit fünf- bis sechsmal tagen wird. Er bietet die Möglichkeit, sich aktiv und gestaltend in die Diskussion um Lösungswege für mögliche Konflikte u.a. aus der wassertouristischen Nutzung einzubringen. Die 23-köpfige Runde vereint Vertreter von Naturschutz, Wassersport, Bürgerinitiativen, Bürgerschaft, Angelsport, Bootsverleihern, Fahrgastschiffahrt, Wirtschaft und Tourismus. Die Mitglieder des Runden Tisches sollen den transparenten Erarbeitungsprozess mit ihrem speziellen Fachwissen, aber auch ihren Bedenken begleiten, Informationen transportieren und rückkoppeln. Weiterhin vertreten am Tisch sind Vertreter der Kommunen, beteiligter Naturschutzbehörden als Fachberater, die projektbegleitende AG Gewässerverbund Leipziger Neuseenland sowie Vertreter von Auftraggebern und Auftragnehmern.

Vorgesehen sind während der Projektlaufzeit auch mehrere öffentliche Konsultationen, hier soll die interessierte Bürgerschaft informiert und konsultiert werden. Die politischen Gremien der Stadt-, Kreis- und Gemeinderäte sowie die regionalen Landtags- und Bundestagsabgeordneten werden zu Projektbeginn mit einem Abstract und dann in bestimmten Abständen über die Sachstände informiert.

Das Projekt wird zu 75 % gefördert mit Mitteln aus der Förderrichtlinie Regio des Freistaates Sachsen. Die Eigenmittel erbringen die Kommunen des Grünen Ringes Leipzig, der Zweckverband Kommunales Forum Leipzig, der Landkreis Leipzig sowie die Stadt Leipzig.



Titel des Projektes: Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes aus den Jahren  
2005/2007  
Auftraggeber: Stadt Leipzig für den Grünen Ring Leipzig  
Auftragnehmer: Bosch & Partner GmbH in Zusammenarbeit mit Rechtsanwälte Füßer & Kollegen  
Leipzig, biocart sowie kokomotion  
Laufzeit: bis 31. Dezember 2019

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des Grünen Ringes Leipzig unter <http://gruenerring-leipzig.de/projekte-und-publikationen-2/>.

Für Rückfragen stehen Ihnen  
Frau Angela Zábojník unter 0341 123 1611 oder  
Frau Karen Weinert unter 0341 123 1694  
zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Rosenthal  
Sprecher des Grünen Ringes Leipzig

